

Info 2024 / 25



**Primarschule
Laufen-Uhwiesen**

www.ps-uhwiesen.ch

Die vorliegende Schul-Info soll Ihnen helfen, auf häufige Fragen im Zusammenhang mit der Primarschule und dem Kindergarten schnell und einfach Antworten zu finden.

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Namen und Adressen

Primarschulpflege, Schulleitung und Schulverwaltung.....	2 - 3
Ständige Kommissionen.....	4
Adressen Personen	5 - 6

Schulalltag und Reglemente

Klassenzuteilung.....	7
Ferienplan.....	8
Sonderpädagogik.....	9 - 10
Schulsozialarbeit.....	11
Merkblatt Kindergarten.....	12
Schulordnung	13
Helferli Reglement.....	14
Dispensationsgesuche und Jokertage.....	15
Pädagogischer Schwerpunkt.....	16 - 22
Sekundarschule.....	23
Umgang mit Kritik an Lehrpersonen.....	23 - 24

Gesundheit

Lauskontrolle.....	24
--------------------	----

Kultur

Hilari.....	25
Tagesstruktur.....	26
Musikschule.....	27
Bibliothek.....	28

Schulpflege

Präsidium

Rapold David

052 654 09 39

praesidium@ps-uhwiesen.ch

Infrastruktur & Sport

Affolter Samuel

052 319 37 44

infrastruktur@ps-uhwiesen.ch

Sonderpädagogik

Brühlmann Priska

052 659 44 52

sonderpaedagogik@ps-uhwiesen.ch

Finanzen

Rufer Beni

079 353 58 14

finanzen@ps-uhwiesen.ch

Schule & Eltern Kommunikation/Presse

Durscher Ueli

079 230 93 17

eltern@ps-uhwiesen.ch

Kontaktadresse:

Primarschule Laufen-Uhwiesen

Schulstrasse 8

8248 Uhwiesen

Schulleitung

Schulleitung

Achermann Simon
Schulstrasse 8
8248 Uhwiesen
079 467 96 21
schulleitung@ps-uhwiesen.ch

Schulverwaltung

Schulverwaltung

Meili Eva
Schulstrasse 8
8248 Uhwiesen
052 659 13 11
sekretariat@ps-uhwiesen.ch

Öffnungszeiten

Montag: 08:15 – 11:30 13:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag: 13:45 – 16:30 Uhr

Ständige Kommissionen

Baukommission	Affolter Samuel Achermann Simon Rufer Beni Riedener Jürg	Präsidium Beisitz Beisitz Hauswart
Begabtenförderung	Achermann Simon Brühlmann Priska Bührer Nadja	Schulleitung Schulpflege Lehrperson
Elternmitwirkung	Durscher Ueli Lang Franziska	Schulpflege Lehrerververtretung
Freizeitkurse & Erwachsenenbildung	Flurlingen: Fischer Lötcher Andrea Uhwiesen: Kozlowski Sabine jeweilige Vertretung aus dem Elternrat der drei Kreisgemeinden	Präsidium Verantwortliche Freizeitkurse & Erwachsenenbildung
Hilari-Kommission	Beuschel Monja Durscher Ueli Franziska Lang Fierz Christa Plüss Sandra	Präsidium Vertretung Schulpflege PS Lehrerververtretung Hilariverein Frauenverein
Sonderpädagogische Förderkommission	Brühlmann Priska Achermann Simon Bollinger Stephanie Diem Deborah Meile Evelyne Sailer Nicole	Präsidium Schulleitung Schulische Heilpädagogin Schulische Heilpädagogin Schulische Heilpädagogin Schulische Heilpädagogin
Sportkommission	Affolter Samuel Dorn Florian Sauter Bianca Gutjahr Gabi Schäfli Delia Pfister Mauro	Schulpflege PSU Präsidium PS Lehrerververtretung Vertretung TV Hauswartung SekU Lehrpersonenvertretung SekU Schulpflege SekU
Finanzkommission	Rufer Beni Rapold David Achermann Simon Affolter Samuel	Schulpflege - Präsidium Stellvertretung Schulleitung Beisitz
Personalkommission	Rapold David Achermann Simon variabel	Vertretung Schulpflege Schulleitung Lehrpersonenvertretung
Kommission Schulsozialarbeit	Brühlmann Priska Achermann Simon	Vertretung Schulpflege Schulleitung

Kontaktangaben Schule - Lehr- und Fachlehrpersonen

Lehrerzimmer Schulhaus
Kindergarten Mettliweg

052 659 13 01
052 659 14 02

Hauswart: Riedener Jürg
Knöpfli Gerda

079 103 10 50
077 493 70 45

hauswart@ps-uhwiesen.ch

Turnhalle

052 659 34 79

Primarschule

Bernhard Martina

martina.bernhard@ps-uhwiesen.ch

Brunner Stefan

stefan.brunner@ps-uhwiesen.ch

Bührer Nadja

nadja.buehrer@ps-uhwiesen.ch

Diem Deborah

deborah.diem@ps-uhwiesen.ch

Dorn Florian

florian.dorn@ps-uhwiesen.ch

Fedi Nicole

nicole.fedi@ps-uhwiesen.ch

Frei Olivia

olivia.frei@ps-uhwiesen.ch

Gosteli Sabrina

sabrina.gosteli@ps-uhwiesen.ch

Kohler Marco

marco.kohler@ps-uhwiesen.ch

Kummer Cornelia

cornelia.kummer@ps-uhwiesen.ch

Meile Evelyne

evelyne.meile@ps-uhwiesen.ch

Weber Tanja

tanja.weber@ps-uhwiesen.ch

TTG

Lang Franziska

franziska.lang@ps-uhwiesen.ch

Kindergarten

Bollinger Stephanie

stephanie.bollinger@ps-uhwiesen.ch

Gruber Roswitha

roswitha.gruber@ps-uhwiesen.ch

Klassenzuteilung Schuljahr 2024 / 25

Kindergarten Mettliweg

1./2. Kindergarten	Roswitha Gruber und Stephanie Bollinger
Integrierte Förderung (IF) DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Kindergarten Mettliweg Stephanie Bollinger

Primarschule

1. Klasse	Neubau Zimmer 4 Tanja Weber, Simon Achermann
2. Klasse	Neubau Zimmer 6 Stefan Brunner
3. Klasse	Altbau Zimmer 2 Sabrina Gosteli, Nicole Fedi
4. Klasse	Altbau Zimmer 1 Florian Dorn
5. Klasse	Neubau Zimmer 5 Olivia Frei
6. Klasse	Altbau Zimmer 3 Marco Kohler, Nicole Fedi
TTG (1. + 2. / 4.+ 5. Klasse)	Neubau Werkraum Franziska Lang
TTG (3. + 6. Klasse)	Neubau Werkraum Sabrina Gosteli
Integrierte Förderung (IF) Integrierte Sonderschulung (ISR) 1. – 6. Klasse	Altbau Parterre Deborah Diem Nicole Sailer
Integrierte Sonderschulung (ISR) 5. Klasse	Altbau Parterre Evelyne Meile
Logopädie	Altbau Parterre Kathrin Achtnich
DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Altbau 1. OG Martina Bernhard

Ferienplan

Ferienplan und schulfreie Tage Schuljahre 2024/25 – 2025/26

	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	Kalender- woche
2024			
Herbstferien	Mo 07.10.2024	- Fr. 18.10.2024	41 - 42
Weihnachtsferien	Mo 23.12.2024	- Fr 03.01.2025	52 + 01
2025			
Weiterbildungstag <small>schulfrei</small>	Mo 10.02.2025		07
Sportferien	Mo 24.02.2025	- Fr 07.03.2025	09 – 10
Karfreitag/Ostern	Fr 18.04.2025	- Mo 21.04.2025	16 – 17
Frühlingsferien	Mo 21.04.2025	- Fr 02.05.2025	17 – 18
Freitag nach Auffahrt	Fr 30.05.2025		22
Pfingstmontag	Mo 09.06.2025		24
Planungstage	Di 10.06.2025	- Mi 11.06.2025	24
Sommerferien	Mo 14.07.2025	- Fr 15.08.2025	29 – 33
Herbstferien	Mo 06.10.2025	- Fr 17.10.2025	41 - 42
Weihnachtsferien	Mo 22.12.2024	- Fr 02.01.2026	52 + 1
2026			
Sportferien	Mo 23.02.2026	- Fr 06.03.2026	09 - 10
Karfreitag/Ostern	Fr 03.04.2026	- Mo 06.04.2026	14 - 15
Frühlingsferien	Mo 20.04.2026	- Fr 01.05.2026	17 - 18
Freitag nach Auffahrt	Fr 15.05.2026		20
Pfingstmontag	Mo 25.05.2026		22
Planungstage (noch nicht definitiv)	Di 26.05.2026	- Mi 27.05.2026	22
Sommerferien	Mo 13.07.2026	- Fr 14.08.2026	29 - 33

IF

Die Integrierte Förderung (IF) an unserer Primarschule

Schüler und Schülerinnen, die Lernschwierigkeiten haben, erhalten Hilfe. Die IF bietet diese Hilfe im Sprachunterricht und in der Mathematik an.

Wie funktioniert die IF?

Das Hauptziel ist die bestmögliche Förderung von Kindern innerhalb des Regelklassen-Unterrichts.

Allgemein können drei Hauptformen der Unterstützung unterschieden werden:

- a. Förderung von Kindern in Fördergruppen oder einzeln
- b. Teamteaching: Die IF – Lehrperson unterrichtet in der Klasse. Sie unterstützt die Kinder im Regelunterricht.
- c. Beratung und Unterstützung der Lehrpersonen

Logopädie

Der Begriff „Logopädie“ beinhaltet die „Lehre der Sprachheilkunde“. Logopädinnen und Logopäden behandeln Kinder und Erwachsene mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen. In der Schule werden auch Kinder mit Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb (Lesen und Schreiben) betreut.

Die Logopädie fördert die sprachliche Kommunikationsfähigkeit und stärkt dadurch das Selbstvertrauen und die Persönlichkeitsentwicklung dieser Kinder und Jugendlichen.

Psychomotorik

Die Bewegungsentwicklung eines Kindes erfolgt immer in Verbindung mit den verschiedenen Wahrnehmungskanälen: Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken, Riechen, Körpersinn (Lage des Körpers im Raum) und Gleichgewichtssinn. Man spricht auch von Sensomotorik.

Die Psychomotorik fördert Kinder in ihrer motorischen, kognitiven und emotionalen Entwicklung. Durch eine bewusste Hinwendung zum Kind wird das Selbstkonzept positiv verstärkt.

DaZ

Der DaZ-Unterricht richtet sich an Kinder auf der Kindergarten- und Primarstufe, die eine nicht deutsche Erstsprache haben. In Ausnahmefällen können auch Kinder mit deutscher Muttersprache davon profitieren.

Es werden folgende Formen unterschieden:

- Integrativer DaZ-Unterricht während der Kindergartenstufe
- Intensiver DaZ-Anfangsunterricht während der Primarstufe
- DaZ-Aufbauunterricht während der Primarstufe

Begabungsförderung

Die Primarschule Laufen-Uhwiesen bietet BF im eigenen Schulhaus an. Leistungsstarke und belastbare Schülerinnen und Schüler sollen die Chance auf eine zusätzliche und anspruchsvolle geistige Herausforderung haben. Solche Kinder können während der Unterrichtszeit einmal pro Woche die BF besuchen.

Kriterien zur Aufnahme in die BF

Die BF steht grundsätzlich Kindern der 3. und 4. Klasse der Primarschule Uhwiesen zur Verfügung.

Nachteilausgleich

Schüler/innen mit Teilleistungsschwächen in der deutschen Sprache haben grundsätzlich einen Anspruch auf einen Nachteilsausgleich in den Fächern, welche sie mit der Lehrperson und den Eltern abgemacht haben. Dies meistens in den Fächern: NMG (Natur Mensch Gesellschaft), RKE (Religionen, Kultur, Ethik) und Mathematik beim Sachrechnen. Die Schulpsychologin (SPD Schulpsychologischer Dienst in Andelfingen) diagnostiziert eine Teilleistungsschwäche. Der daraus resultierende Nachteilsausgleich wird mit den Eltern, der Klassenlehrpersonen und der Heilpädagogin besprochen und schriftlich festgehalten. Da eine Teilleistungsschwäche eine bleibende Einschränkung darstellt, werden Atteste oder Befunde vom SPD, KJPP und anderen Fachstellen ab der Unterstufe (3. Klasse) von der Sekundarstufe akzeptiert.

Weitere Angebote:

- Psychotherapie
- Audiopädagogisches Angebot
- Sonderschulung

Auf unserer Homepage: www.ps-uhwiesen.ch unter Eltern ABC – Sonderpädagogik erhalten Sie alle Informationen darüber.

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit:

Der Schulsozialarbeiter der Primarschule Uhwiesen heisst Gerhard Kunz. Er ist jeweils am Donnerstag, ganzer Tag und an einem Nachmittag (Montag, Mittwoch oder Freitag) je nach Stundenplan oder Aktivität bei uns vor Ort im Schulhaus.

Herr Kunz ist telefonisch unter der Nummer 076 569 35 36 und per Mail schulsozialarbeit@ps-uhwiesen.ch zu erreichen.

Was macht ein Schulsozialarbeiter:

- Die Schulsozialarbeit übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen Schule und Familie. Sie erfasst und bearbeitet soziale Probleme und persönliche Nöte von Kindern und Jugendlichen, welche sich im schulischen Umfeld auswirken. Dazu nutzt sie die Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit.
- Sie setzt auf Ebene Einzelperson (Schüler/innen, Eltern, Lehrperson), Gruppe, Klasse oder ganze Schule an, geht lösungs- und ressourcenorientiert und zielgerichtet vor und bezieht alle Beteiligten mit ein.
- Sie wirkt dank früher Intervention präventiv (Primärprävention: Förderung der sozialen Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen; Sekundärprävention: Früherfassung von sozialen Problemen und Verhinderung ihrer Eskalation).
- Sie umfasst insbesondere auch die: Früherkennung, -erfassung und -bearbeitung von sozialen Problemstellungen, welche die schulische Integration von Kindern und Jugendlichen gefährdet oder welche das Schulklima und den Unterricht belasten.

Auf unserer Homepage: www.ps-uhwiesen.ch unter Eltern ABC finden Sie unseren Flyer zum Thema Mobbing.

Merkblatt Kindergarten

Der Kindergarten unterstützt und erweitert in seinen erzieherischen Bemühungen die Familienerziehung. Er ist somit Teil des Gesamtsystems von Erziehung und Bildung und leistet einen eigenen Beitrag an die Entwicklung der Kinder.

Kinder, die bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr erreicht haben, werden auf Beginn des nächsten Schuljahres in den Kindergarten aufgenommen. Der Kindergarten ist obligatorisch.

Schulzeiten (5-Tage Woche): Gemäss Stundenplan

- Eltern sind verpflichtet, ihr Kind regelmässig und pünktlich loszuschicken. Absenzen sind der Kindergartenlehrperson vor Unterrichtsbeginn mitzuteilen.
- Kranke Kinder sind bis zur vollständigen Ausheilung zu Hause zu behalten, auch bei starker Erkältung.
- Die Ferien und die Dispensationsgesuche richten sich nach denjenigen der Primarschule. Für zwei Freitage pro Jahr stehen Jokertage zur Verfügung.
- Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.
- Die Kinder werden während der Kindergartenzeit vom Zahnarzt und der Logopädin untersucht. Der Zahn-Prophylaxe-Unterricht wird 6 x pro Schuljahr durchgeführt.
- Die Arztuntersuchungen erfolgen durch den Hausarzt oder auf speziellen Wunsch durch unsere Schulärztin, Dr. med. Katharina Steiner.
- Den Kindern soll ein einfacher Znüni (keine Süssigkeiten) mitgegeben werden.
- Jedes Kind soll ein Paar Finken mitbringen, die im Kindergarten bleiben.

Der Kindergarten steht den Eltern für Besuche offen, die Kindergartenlehrpersonen bitten jedoch um vorherige Anmeldung.

Der Kindergarten steht unter der Aufsicht der Schulleitung.

Schulordnung

- Die grosse Pause um 9:55 Uhr wird auf den Pausenplätzen verbracht.
- In den grossen Pausen ist mindestens eine Lehrperson auf dem Pausengelände anwesend. Ein Fehlverhalten wird dem Ereignis entsprechend geahndet.
- Die kleinen Pausen werden draussen oder im Schulzimmer verbracht.
- Im Gang nehmen wir Rücksicht darauf, dass andere Klassen Unterricht haben.
- Die Bälle bleiben in den Schulhausgängen in den Händen.
- Die Zimmer werden nur mit „Finken“ oder Barfuss betreten.
- Die schmutzigen Schuhe werden im Regal beim Eingang deponiert.
- Die Jacken und Taschen sind an dem Garderobenhaken aufgehängt und die Schuhe werden ordentlich hingestellt.
- Bei Schulschluss werden alle Finken auf den Rost gestellt.
- Der Abfall wird getrennt in die vorgesehenen Behälter geworfen.
- Bei Spielen mit Schnee- und anderen Bällen nehmen wir Rücksicht auf unbeteiligte Personen, Gebäude und Gegenstände. Das Werfen gegen das Haus ist verboten.
- Das Schneeballwerfen ist nur auf dem unteren Pausenplatz erlaubt.
- Die Kickboards oder ähnliches werden während der Schulzeit in der Garage deponiert und höchstens für Randsportstunden benutzt.
- Während der Unterrichtszeit benützen wir zwischen Schulhaus und Turnhalle nur die Zöllistrasse.
- Elektronische Geräte inkl. Smartwatches sind auf dem Schulareal nicht erlaubt. Notfalls werden sie der Lehrperson zu Beginn der Lektion abgegeben. Diese werden sicher verwahrt und am Ende des Schulhalbtages zurückgegeben. Bei Regelverstoss wird das Gerät für einen Halb-tag eingezogen. Im Wiederholungsfall kann es nur durch die Eltern ausgelöst werden.

Verhalten auf dem Pausenplatz

In den grossen Pausen ist mindestens eine Lehrperson auf dem Pausengelände anwesend.

Helferli - Reglement

- Das Helferli ist das Hausaufgaben- und Kontaktheft unserer Schule.
- Jeder Schüler ist dafür verantwortlich, dem Helferli Sorge zu tragen und es ordentlich zu führen.
- Es erscheint halbjährlich, enthält den Stundenplan und vierteljährlich werden Quartalspläne zugefügt.
- Im hinteren Teil sind zwei Formulare für die Jokertage eingefügt.
- Auf der rechten Seite werden von den Schülern die Hausaufgaben eingetragen. Die linke Seite steht für Schüler-, Eltern- und Lehrerbeiträge zur Verfügung. Die Kenntnisnahme des Beitrages wird immer mit Unterschrift quittiert.
- Den Schülerinnen und Schülern werden im Helferli von den Lehrpersonen persönliche Rückmeldungen gemacht, welche nicht nur die schulischen Leistungen widerspiegeln. Dies geschieht in unregelmässigen Abständen.

Lehrpersonen der Primarschule Laufen-Uhwiesen



ich will lernen!

Dispensationsgesuche und Jokertage

Kindergarten und Primarschule

Die Volksschulverordnung regelt das Absenzenwesen, das Dispensverfahren und die Jokertage.

§ 28 VSV Absenzen

Bleibt ein/e Schüler/in wegen Krankheit oder aus anderen unvorhersehbaren Gründen dem Unterricht ganz oder teilweise fern, benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule. Bei vorhersehbaren Absenzen ersuchen die Eltern rechtzeitig um Dispensation. Dauert eine Absenz vom gesamten Unterricht länger als zwölf Kalenderwochen, ist der/die Schüler/in abzumelden.

§ 29 VSV Dispensation

Die Gemeinden dispensieren Schüler/innen auszureichenden Gründen vom Unterrichtsbesuch. Sie berücksichtigen dabei die persönlichen, familiären und schulischen Verhältnisse. Dispensationsgründe sind:

- a) Ansteckende Krankheiten im persönlichen Umfeld
- b) Aussergewöhnliche Anlässe im persönlichen Umfeld
- c) Hohe Feiertage oder besondere Anlässe religiöser oder konfessioneller Art
- d) Vorbereitung oder aktive Teilnahme an kulturellen oder sportlichen Anlässen
- e) Aussergewöhnlicher Förderbedarf von künstlerischen oder sportlichen Begabungen

NEU: Bitte reichen Sie Ihr Dispensationsgesuch schriftlich bei der Schulleitung ein (wer, wann, wie lange). Wenn Sie mit dem Entscheid der Schulleitung nicht einverstanden sind, findet in der Regel ein Gespräch mit der Klassenlehrperson und der Schulleitung statt. Gegen den Entscheid können Sie Rekurs bei der Schulpflege und in einem weiteren Schritt beim Bezirksrat Andelfingen einreichen.

Überschreitet die Gesamtdauer des Dispensationsgesuchs oder der Dispensationsgesuche 5 Tage (pro Schuljahr), muss das Gesuch mindestens 6 Wochen vor Antritt des Urlaubs beim Schulleiter eingehen. Die Schulpflege entscheidet. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Andelfingen.

Die Schulpflege kann bei Zuwiderhandlung des Entscheids eine Verzeigung beim Statthalteramt Andelfingen einreichen. Dieses legt danach die Höhe der Busse fest (bis Fr. 5'000.-).

§ 30 VSV Jokertage (2 pro Schuljahr)

Die Schüler/innen können dem Unterricht während zweier Tage pro Schuljahr ohne Vorliegen von Dispensationsgründen fernbleiben (Jokertage). Jeder bezogene Jokertag gilt als ganzer Tag, auch wenn an jenem Tag der Unterricht nur während eines Halbtags stattfindet. Nicht benutzte Jokertage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden und verfallen.

Ansprechperson für Jokertage

Frist für die Meldung

Zusammenlegung der Jokertage

Prüfung an einem Jokertag

Nacharbeit Schulstoff

die Klassenlehrperson

3 Kalendertage im Voraus

können zusammengelegt und vor den Ferien bezogen werden.

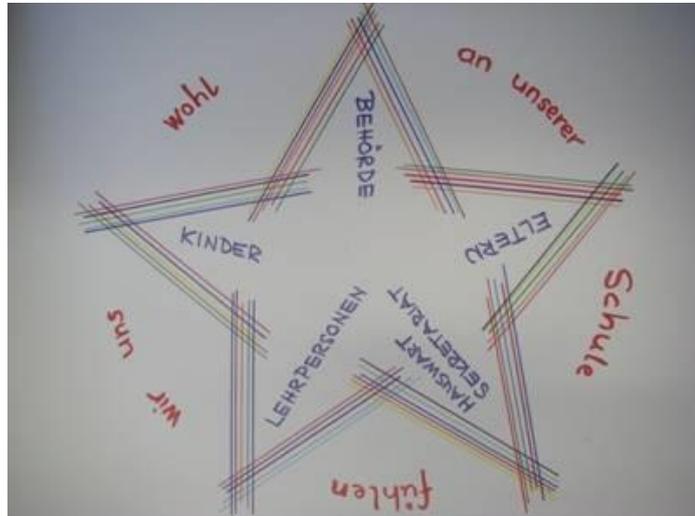
muss nach- oder vorgeholt werden

Die Eltern sind besorgt, dass der/die Schüler/in den Schulstoff nacharbeitet.

Pädagogische Schwerpunkte und Haltungen

In diesem Schuljahr arbeiten wir weiter am Schwerpunktthema Werte.

Dies ist unser Leitstern:



Kleinigkeiten mit grosser Wirkung

Es geht dabei um Erfolgsstrategien im Verhalten: Welche Erfolgsstrategien tolerieren die Lehrpersonen? Was wird nicht beachtet? Was wird unterstützt? Welche Muster generieren wir Lehrpersonen? Welche Programmierungen bestimmen wir, die wir gemeinsam mit den Schülern/innen umsetzen? Bis jetzt haben wir an folgenden Punkten gearbeitet:

- Wir schwatzen nicht drein.
- Schimpfwörter tolerieren wir nicht.
- Wir grüssen einander.
- Wir tragen dem Material Sorge.
- Wir trainieren eine wertschätzende Gesprächskultur.

In diesem Jahr legen wir den Schwerpunkt auf die **Höflichkeit**.

Dazu gehören eine freundliche Begrüssung und Verabschiedung der Mitarbeitenden sowie keine Toleranz von Schimpfwörtern. Ebenfalls weisen wir falls nötig die Kinder je nach Alter und Situation darauf hin uns mit „Sie“ anzusprechen.

Weiterhin werden wir auch unseren bewährten Fokus auf einen **ruhigen Beginn** beibehalten:

- Alle Kinder haben eine Arbeit unter dem Tisch.
- Zum Schulbeginn können die Kinder sich selbständig 5 Minuten beschäftigen.
- Was zur Beschäftigung beitragen kann, ist der Klassenlehrperson überlassen.
- (Lesen aus einem Buch / Schönschrift/ Lernwörter, Rechenübung / Kopfrechnungsprogramm...)
- Die Bedingung ist, es muss ritualisiert durchgeführt werden.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben sollte das Kind grundsätzlich ohne Unterstützung lösen können. In den unteren Klassen gibt es eher weniger beziehungsweise wöchentliche Hausaufgaben. In den oberen Klassen eher mehr, um die Kinder langsam an die Oberstufe heranzuführen. Bei häufigen Schwierigkeiten empfehlen wir die Hausaufgabenhilfe. Diese bieten wir jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag an. Die Anmeldung erfolgt in Absprache mit der Klassenlehrperson.

Schülerpartizipation

Damit unsere Schülerinnen und Schüler noch aktiver in die Entwicklung unserer Schule und unser Schulleben Einfluss nehmen können, führen wir ein Schulparlament (SCHUPA). Dabei wird die ganze Schülerschaft in Abstimmungen und Wahlen direkt eingebunden. Ebenso werden Formen der direkten Demokratie anschaulich vermittelt.

- Das Schulparlament findet jeweils einmal im Quintal über Mittag statt (Einverständnis der Eltern muss vorhanden sein) und wird von zwei Lehrpersonen geleitet.

Neben dem Schulparlament haben die Kinder natürlich auch wie bisher im Klassenrat sowie direkt im Gespräch mit den Lehrpersonen und anderweitigen Mitarbeitenden die Möglichkeit sich einzubringen.

Thema „Verhalten“

Damit wir als Schule noch besser mit herausfordernden Verhalten umgehen können, setzen wir uns seit dem letzten SJ intensiv mit diesem Themenbereich auseinander. Dabei besuchen wir auch in diesem Schuljahr eine Weiterbildung und tauschen uns regelmässig in verschiedenen Formen dazu aus.

Überfachliche Kompetenzen Gemeinsame Gesprächskultur

Kleinigkeit mit grosser Wirkung Schuljahr 2024 / 25

- Wir nehmen uns die überfachlichen Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 vor.
- Wir erarbeiten eine gemeinsame Haltung an unserer Schule.
- Wie gehen wir miteinander um?

Gemeinsame Gesprächskultur entwickeln

Im Kindergarten:

Mund und Ohrenstuhl / Faustlos

In der Unterstufe:

Wir arbeiten mit dem Lehrmittel „Lubo aus dem All“

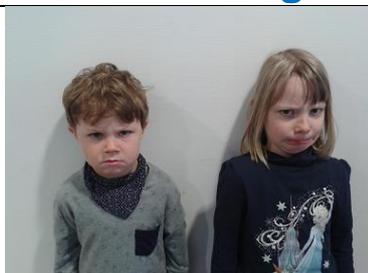
In der Mittelstufe:

Wir lösen die Probleme untereinander nach dem Prinzip des LOA – Gesprächs (Lösungsorientierter Ansatz) und führen die gelernte Strategie aus der Unterstufe weiter.

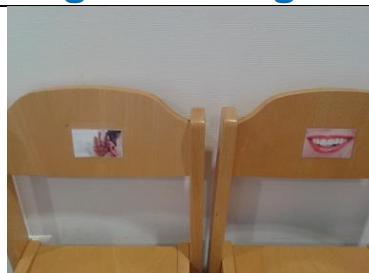
Seit dem SJ 2020/21 übernehmen die 6. Klässler neu die Verantwortung für die neuen 1. Klässler. Es findet in einem Gotti/Götti – System statt.

Die Lehrpersonen der 1. und 6. Klasse leiten und betreuen dieses Projekt.

Konfliktlösungs-Strategie Kindergarten



Wir haben Streit.



Wir setzen uns auf den Mund-
und Ohren-Stuhl.



Ich höre zu. Du erzählst, was
dich wütend/traurig macht.



Ich höre zu. Du erzählst, was dich wütend/traurig macht.



Wir überlegen beide, was wir uns wünschen???



Ich höre zu. Du erzählst mir deinen Wunsch.



Ich höre zu. Du erzählst mir deinen Wunsch.



Wir versöhnen, entschuldigen uns.



Wir machen Frieden! ☺ ☺

Der Ablauf mit Symbolen hängt beim Mund- und Ohrenstuhl. Die Kinder können sich Bild für Bild an diesen halten.

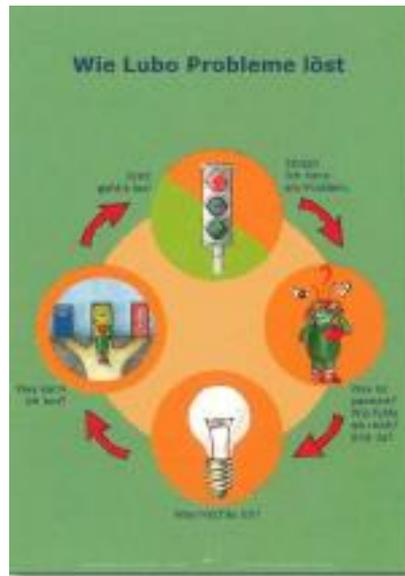
Die Lehrperson begleitet die Kinder beim Gespräch und unterstützt, wo es nötig ist.

Konfliktlösungs-Strategie Unterstufe



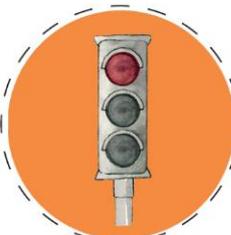
In der Unterstufe arbeiten wir mit dem Lehrmittel „Lubo aus dem All“. Die Kinder werden mit Hilfe dieses Lehrmittels durch die Lehrperson geschult. Alle lösen die Konflikte mit Hilfe des Plakats nach der Art, wie Lubo die Probleme löst

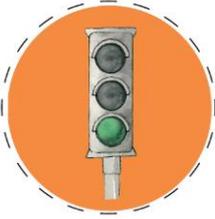
- **Stopp! Ich habe ein Problem.**
- **Was ist passiert? Wie fühle ich mich? Und du?**
- **Was möchte ich?**
- **Was kann ich tun?**
- **Jetzt geht's los!**



Konfliktlösungs-Strategie Mittelstufe

Ab der Mittelstufe wird die eingeübte Problemlösung der Unterstufe weitergeführt:

	<p>Stopp! Ich habe ein Problem</p>
	<p>Was ist passiert? Wie fühle ich mich? Und du?</p>
	<p>Was möchte ich?</p>
	<p>Was kann ich tun?</p>



Gelöst?
Jetzt geht's los!

Aus dem Lehrplan 21

Wir nehmen uns der überfachlichen Kompetenzen zum Thema Gesprächskultur an.

Soziale Kompetenzen

(Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit viel Vielfalt)

Dialog- und Kooperationsfähigkeit:

Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ...sich aktiv und im Dialog mit der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen
- ...aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von anderen wahrnehmen und Einbeziehen
- ...in der Gruppe, in der Klasse oder in einem Schülerrat Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten
- ...auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen
- ...je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen
- ...Gruppenarbeiten planen
- ...verschiedene Formen der Gruppenarbeiten anwenden.

Konfliktfähigkeit:

Konflikt benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen

Beurteilungssystem nach fachlichen Kompetenzen

Ab dem zweiten Semester 18/19 wurde das Ampelsystem der Notengebung eingeführt und erklärt. Damit werden wir auch im kommenden Schuljahr weiterarbeiten.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird **ab der 5. Klasse** auf den Lernzielkontrollen auch die Note vermerkt, um die Kinder an die Beurteilungspraxis der Oberstufe zu gewöhnen.



Literalität im SJ 2024/25

Book Buddy:

Drittklässler lesen in regelmässigen Abständen den grossen Kindergartenkindern vor. Dies ist eine gute Übung für die SchülerInnen. Für die Kindergartenkinder ist es eine Bereicherung und hilft ihnen beim Eintritt in die 1. Klasse.

Projekte:

Projektwoche

Die Projektwoche findet vom 13. – 17. Januar 2025 statt.

Chor:

In diesem Jahr findet ein Chor von der 3. bis zur 6. Klasse statt. Die Leitung übernimmt Frau Olivia Frei. Sie wird dabei von Cornelia Kummer unterstützt.

Schulprogramm

Das Schulprogramm wird zurzeit auf den aktuellen Stand gebracht. Es wird voraussichtlich bis zu den Herbstferien auf der Homepage unter der Rubrik **Schulprogramm** dem neusten Stand entsprechen.

Sekundarschule

Die dreiteilige Sekundarschule

An der dreiteiligen Sekundarschule der Gemeinden Uhwiesen, Dachsen und Flurlingen wird in Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen unterrichtet. Die Abteilungen heissen:

- A: Leistungsfähige, belastbare und selbständige Schülerinnen und Schüler
- B: Schülerinnen und Schüler mit mittleren Fähigkeiten
- C: Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler

Die Abteilungen bestehen aus Jahrgangsklassen. Die Verantwortung für die einzelne Klasse trägt eine Klassenlehrerin oder ein Klassenlehrer. Die meisten Fächer werden im Klassenverband unterrichtet.

Auf unserer Homepage: www.ps-uhwiesen.ch unter Eltern ABC finden Sie weitere Informationen.

Umgang mit Kritik an Lehrpersonen

Wie können Sie sich als Eltern verhalten, wenn Sie Fragen zum Vorgehen einer Lehrkraft haben?

Recht auf Anfrage:

Eltern haben das Recht, über alle schulischen Vorgänge, die ihr Kind betreffen, Fragen zu stellen und innert kürzester Frist Auskunft zu erhalten.

Sie sind auch (auf Voranmeldung) zu Unterrichtsbesuchen berechtigt.

Recht auf Sorgenmitteilung:

Sorgen und Bedenken über die Unterrichtsführung dürfen offen mitgeteilt und mit der Lehrperson besprochen werden.

Sie dürfen erwarten, dass die Lehrperson die Vorhaltungen als Empfindung der Eltern ernst nimmt, deren Ursache zu ergründen versucht und das Erarbeiten einer gemeinsamen Wahrnehmung der Situation unterstützt.

Die Eltern haben sich ihrerseits darum zu bemühen, die Sichtweise und Argumente der Lehrperson ernst zu nehmen und das Erarbeiten einer gemeinsamen Lösung zu unterstützen.

Nicht über die Kinder austragen:

Unter gar keinen Umständen dürfen Vorstösse von Eltern bei den Lehrpersonen für die Kinder negative Auswirkungen haben.

Lehrpersonen dürfen Kinder deswegen nicht ohne Einwilligung der Eltern zu Rede stellen oder indirekt auf die geführten Konflikte ansprechen.

Eltern ihrerseits sind gehalten, auf ihre Kinder im Sinne der Wahrung guter Beziehung zur Lehrperson einzuwirken und negative Empfindungen nicht noch zusätzlich zu verstärken.

Der Weg:

1. Zuerst immer mit der betroffenen Lehrperson sprechen.
2. Ist das Problem noch vorhanden: Besprechen Sie es mit der Schulleitung.
3. Kommen Sie nicht weiter, dann kontaktieren Sie das Schulpräsidium.
4. Sie können nun rechtliche Schritte einleiten:
 - a) Schriftlicher Rekurs bei der Primarschulpflege Laufen-Uhwiesen
 - b) Zweite Instanz: Bezirksrat Andelfingen
 - c) Dritte Instanz: Verwaltungsgericht
 - d) Sie haben auch das Recht, eine Aufsichtsbeschwerde einzureichen (Bildungsdirektion / Abteilung Rechtsdienst).

Lauskontrolle

Wegen Läusen sollte niemand in Panik verfallen. Sie sind lästig aber nicht gefährlich. Die saubersten Kinder können Läuse auflesen.



Die Kopflaus ist ein flügelloses Insekt, das ausschliesslich den Menschen befällt. Ausgewachsen hat es eine Länge von 2 bis 3 mm. Die Farbe schwankt zwischen grau und braun. Ein Weibchen legt während ihres etwa dreiwöchigen Lebens bis zu 4 Eier (=Nissen) pro Tag.

An unserer Schule werden laufend Kontrollen durchgeführt. Wird während der Kontrolle ein Befund festgestellt, wird er durch die Schulärztin bestätigt. Sie nimmt daraufhin mit der betreffenden Familie Kontakt auf und bespricht das Vorgehen.

Es ist keine Schande, Läuse zu haben – aber es ist ein hartnäckiges Übel, das sofort behandelt werden muss. Bringt Ihr Kind einmal Kopfläuse nach Hause, scheuen Sie sich nicht, sofort Hilfe zu suchen. Die Lausfachfrauen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Eugster Simona,
Staub Fabienne,

079 308 19 81,
078 624 85 69

si.eugster@hotmail.com
nino.staub@gmx.ch

Schulergänzende Betreuung

Mittagstisch

Wann und wo:

Jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag im Werkgebäude ab 12:00 Uhr bis 13:45 Uhr.

Betreuung:

Das Betreuungsteam ist besorgt, dass die Kinder pünktlich zur Schule zurückkehren. Die Kindergartenkinder werden im Kindergarten abgeholt und nach dem Mittagessen wieder in den Kindergarten begleitet. Die Kindergartenkinder werden bis 13.45 Uhr betreut. Die Primarschüler/innen gehen selbständig zum Werkgebäude und um 13.15 Uhr wieder zum Schulunterricht. Beim Eintreffen und Verlassen des Mittagstisches haben sich die Kinder bei den Betreuerinnen an- bzw. abzumelden.

Wer:

Sandra Cesari leitet den Mittagstisch.

Bei grosser Kinderzahl ist eine zusätzliche Person anwesend.

Anmeldung:

Bei Sandra Cesari, sandra@cesari.ch; 076 326 07 77

Tag:	Anmeldung bis:
Mittagstisch Montag	jeweils bis Freitag, 14.00 Uhr
Mittagstisch Dienstag	jeweils bis Montag, 14.00 Uhr
Mittagstisch Donnerstag	jeweils bis Mittwoch, 14.00 Uhr
Mittagstisch Freitag	jeweils bis Donnerstag, 14.00 Uhr
Wenn Ihr Kind krank wird, melden Sie dies bitte nebst der Lehrperson auch der Betreuungsperson vom Mittagstisch.	

Allergien:

Wenn Ihr Kind unter Allergien oder Unverträglichkeiten leidet, melden Sie dies bitte Frau Cesari.

Kosten: Fr. 10.— pro Mal. Das Geld wird den Kindern zum Mittagstisch mitgegeben.

Versicherung: ist Sache der Eltern.

Schulergänzende Tagesbetreuung

Tagesmütter:

Es gibt die Möglichkeit Ihr Kind auch durch eine Tagesmutter aus Uhwiesen betreuen zu lassen. Die Liste kann in der Schulverwaltung angefordert werden und liegt auch auf der Gemeindeverwaltung Laufen-Uhwiesen auf.

Eine Broschüre finden Sie auch auf unserer Homepage unter Eltern ABC – Schulergänzende Betreuung – Tagesstruktur.

Musikschule Weinland Nord

Die Musikschule Weinland Nord stellt sich vor:



Musikschule

Weinland Nord

Benken Dachsen Feuerthalen Flurlingen Laufen-Uhwiesen Marthalen Rheinau Trüllikon Truttikon

Wir freuen uns, Ihnen und Ihren Kindern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die ein aktives Musizieren unter professioneller Anleitung erlauben. Wir entwickeln unser Angebot ständig weiter.

Unser Angebot:

Musiziergruppen: Rhythmik
Musikalische Grundschule für Erst- u. ZweitklässlerInnen
Djembe
Kinder- und Jugendtanzen

Instrumente: Blockflöte, Violine, Cello, Viola (Bratsche), Querflöte, Panflöte, Klarinette, Trompete, Saxophon, Posaune, Gitarre, Harfe, Klavier, Jazz-Piano, Orgel, Keyboard, Akkordeon, Schlagzeug, (weitere Instrumente, wie etwa Oboe, Tenorhorn, Marimbaphon oder E-Bass auf Anfrage).

Ensembles, Gruppen: Schülerband
Improvisations-Workshop
Instrumentalensembles
Pop & Rock-Bigband
Djembe-Gruppen
Salonorchester
Djembe für Erwachsene

Für nähere Einzelheiten rufen Sie uns bitte an. Wir senden Ihnen gerne weiteres Informationsmaterial zu.

Postadresse: Musikschule Weinland Nord, Dorfstrasse 3, 8447 Dachsen
Telefon: 052 659 60 00
Mail : daniela.augsburger@mwn.ch (Sekretariat)

Bibliothek

Die Primarschule Uhwiesen verfügt lediglich über eine Schulbibliothek.

Für die Einwohner*innen der Gemeinde Laufen-Uhwiesen steht die Schul- und Gemeindebibliothek Dachsen unentgeltlich zur Verfügung.

Adresse: Dorfstrasse 3, 8447 Dachsen

Telefon: 052 654 08 15

während den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Montag	16:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	15:30 - 19:30 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils am Montag und Samstag geöffnet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie am Karsamstag bleibt die Bibliothek jeweils geschlossen.

Weitere Details unter:

www.primarschuledachsen.ch/de/bibliothekfs/